

RAM

«IN OR OUT»

25. September – 11. Oktober 2024

Regula Weber, Antonia Hersche und Maria Bill haben bei dieser Ausstellung «IN OR OUT» die Seite gewechselt: Das nano-Team bespielt als Künstlerinnen-Kollektiv RAM seinen Raum selbst und zeigt eine ortsspezifische Installation.

Beim Hereintreten entsteht allmählich ein Gefühl von Ambivalenz und Kontrollverlust. Aus mehreren Lüftungsöffnungen dringt etwas Organisches in den Raum ein und breitet sich aus. Oder ist es umgekehrt? Sind es die Lüftungen, welche das Material langsam aus dem Raum hinaussaugen? Am Boden liegt ein grosser Haufen und an der Wand formieren sich Strukturen, die an Schimmelpilz oder Flechten erinnern. Es sind kleine spitze Elemente, die symbolisch für etwas Invasives, Befremdliches stehen.

Befinden wir uns im Innen- oder Aussenraum? Der Titel «IN OR OUT» ohne Fragezeichen kommentiert einen Zustand, der wie eine normative Handlungsaufforderung klingt und durch bedrohliche Geräusche eine aggressive Komponente erhält: Sagen wir «Raus da!» oder sagt uns das Material, «rein hier!»? Dazu raschelt es wie bei einem sonnigen Herbstspaziergang, verfinstert durch tiefes und motorisches Gedröhne, angekurbelte Luftmassen, die sich drehen, hochfliegen und wieder herabstürzen. Das künstliche und giftig-grüne Licht löst ebenfalls ein Unbehagen aus – die Nadeln glosen im ätzenden Licht. Was geht hier vor? Oder was passiert hier demnächst?

Mittels Soundcollage, präziser Lichtgestaltung und der surrealen Anhäufung von Gegenständen thematisiert RAM auf schlichte und doch wirkungsvolle Weise Verschiebungen und Eingriffe in unsere Umwelt. Die Durchlässigkeit von Innen- und Aussenraum fördert Aspekte der Zirkulation und Transformation zutage, ebenso das Unkontrollierbare und Bedrohliche, das uns überdies zum Nachdenken und zur Handlung herausfordert.

Text: Angelica Tschachtli